



Presseinformation

Nr. 273/2006

Kiel, Montag, 25. September 2006

Große Koalition

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Ekkehard Klug, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Günther Hildebrand, MdL

Wolfgang Kubicki: Kuhhandel mit ungedeckten Schecks

Zu den Verlautbarungen des Koalitionsausschusses sagte der Vorsitzende der FDP-Fraktion und Oppositionsführer im Schleswig-Holsteinischen Landtag, **Wolfgang Kubicki**:

„Alles, was in den vergangenen Stunden als Ergebnis des Koalitionsausschusses bekannt geworden ist, wird Schleswig-Holstein in der Sache nicht voranbringen. Inhaltlich hat man gestern beschlossen, dass man in der Zukunft etwas beschließen will. So löst man keine Probleme.“

Die Verwaltungsstrukturreform wird auf den St. Nimmerleinstag vertagt. Eine Gebietsreform, die laut Regierung in den nächsten vier bis sechs Jahren umgesetzt wird, soll jetzt das Hirngespinnst von den Kommunalen Verwaltungsregionen ablösen. Damit geht aber auch die versprochene Kompensationsrechnung der Großen Koalition für den Eingriff in den Kommunalen Finanzausgleich nicht mehr auf. Und zu dem Versprechen des Ministerpräsidenten, die Kommunen zu beteiligen, kann ich nur sagen: Das hat Peter Harry Carstensen auch schon in seiner Regierungserklärung im Mai vergangenen Jahres versprochen“, stellte Kubicki fest.

Und auch beim Schulgesetz sehe die Sache nicht besser aus. „Die Aufnahme der so genannten Gemeinschaftsschule ins neue Schulgesetz wird nicht einmal im Ansatz eines der Probleme aus der Welt schaffen, die die Kinder in den heutigen Schulen haben. Im Gegenteil, das Schulgesetz wird insgesamt dazu führen, dass die Qualität der schulischen Bildung im Land schlechter wird. Ein Blick in den Doppelhaushalt, den die Regierung ins Parlament eingebracht hat, spricht hier Bände.“

Kubicki abschließend: „Ein solcher Kuhhandel mit allerlei ungedeckten Schecks mag dazu geeignet sein, die CDU und die SPD in der Regierung zu halten. Inhaltlich hat die Große Koalition gestern ihren Bankrott erklärt.“